

Text 2. An meinen ersten Lehrer!

1. Lies den Text. Ist es ein Interview, ein Märchen oder ein Brief?

Lieber Herr Harder!

Es waren schöne Zeiten! Ich war damals sieben Jahre alt. Ich musste in die Schule. Die Eltern haben mich schön angezogen. Ich hatte eine große Schultüte. Aber ich hatte Angst, denn alles war neu für mich. Das Klassenzimmer war groß. Die Kinder waren neu, ganz anders als im Kindergarten. Sie haben andere Spiele gespielt. Sie haben sehr laut gesprochen. Ich war still und ängstlich. Es war sehr schwer für mich. Aber Sie haben mir gut geholfen. Sie haben mich schreiben und lesen gelehrt. Wir haben zusammen gebastelt und Sport gemacht. Wir haben zusammen Märchen gelesen und gespielt. Bald habe ich neue Freunde gefunden. Ich habe sehr fleißig gelernt. Ich war der beste Schüler in der Klasse. Jetzt lerne ich in einer anderen Schule. Die Schülerinnen und Schüler haben mich als Klassensprecher gewählt. Meine Lehrerinnen und Lehrer sind jetzt auch gut, aber ich vergesse Sie nie, mein erster bester Lehrer!

Mit besten Grüßen

Frank



2. Lies den Text noch einmal, aber ganz genau. Lies danach die Sätze, wähle die richtige Variante aus und unterstreiche sie.

1. Frank war damals acht / sieben Jahre alt.
2. Er war ein Schüler der zweiten Klasse. / Er war ein ABC-Schüler.
3. In der Schule war alles neu für ihn, nicht so wie im Kindergarten. / In der Schule war nicht alles neu für ihn, vieles war so wie im Kindergarten.
4. Die Kinder haben Frank viel geholfen. / Sein erster bester Lehrer hat ihm viel geholfen.
5. Frank geht jetzt in dieselbe Schule. / Frank geht jetzt in eine andere Schule.
6. Er ist Klassensprecher in einer anderen Schule. / Er war Klassensprecher in seiner ersten Schule.